

## **PRESSEMITTEILUNG**

**Mit der Bitte um Veröffentlichung, Terminankündigung und ggf. Berichterstattung**

### **E-Justice und IT-Recht in der richterlichen und anwaltlichen Praxis**

*Am 29. und 30. Oktober 2008 veranstaltet die Forschungsstelle für Rechtsfragen der Hochschul- und Verwaltungsmodernisierung an der Universität Passau das **vierte internationale Symposium** mit Referenten aus Politik, Wissenschaft und Praxis.*

Auch in diesem Jahr greift die Forschungsstelle unter dem Titel „**E-Justice und IT-Recht in der richterlichen und anwaltlichen Praxis**“ erneut eine höchst aktuelle Thematik auf.

Justiz online? Während Online-Shopping und Online-Banking bereits seit Jahren zum festen Bestandteil des Alltags gehören, ist die elektronische Kommunikation mit der Judikative erst im Entstehen. Seit einiger Zeit sind bereits die Informationen der Registergerichte online abrufbar, die Einreichung von Klageschriften kann nunmehr an vielen Gerichten über ein elektronisches Gerichtspostfach erfolgen. Beschleunigung der Verfahrensdauer, effektive Zusammenarbeit, Reduktion von Medienbrüchen - vieles scheint möglich. Mit dieser Entwicklung sind jedoch vielfältige rechtliche und rechtspolitische Herausforderungen verbunden. Wie ist E-Justice rechtskonform und praktisch akzeptabel umsetzbar? Welche Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele existieren bereits?

Es ist uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, hochkarätige Experten aus Wissenschaft und Praxis zu gewinnen, die sich unter der wissenschaftlichen Leitung von *Prof. Dr. Dirk Heckmann* mit diesem Thema in spannenden Vorträgen und Diskussionen aus nationaler und insbesondere auch aus europäischer und internationaler Sicht auseinandersetzen werden. Dazu zählen unter anderem *Lutz Diwell*, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz; *Dr. Peter Bräutigam*, Kanzlei NoerrStiefenhoferLutz, München; *Prof. Dr. Paul de Hert*, Tilburg; *Prof. Dr. Radim Polcak*, Brno; *Dr. Wolfram Viefhues*, Vorstand des EDV-Gerichtstages und *Prof. Dr. Andreas Wiebe*, Wien. Zugleich wird ein Forum für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen den Teilnehmern geboten. Erstmals werden Fachbeiträge auch in einem für das Symposium eingerichteten Blog, „E-Justice und IT-Recht in der Praxis“, <http://www.rehmoblog.de>, publiziert.

Umfassende Informationen zu dieser Veranstaltung sind auf der Webseite <http://www.rehmo.uni-passau.de> abrufbar.

#### **Über ReH..Mo:**

Die Forschungsstelle für Rechtsfragen der Hochschul- und Verwaltungsmodernisierung „ReH..Mo“ ist eine unabhängige Forschungs- und Beratungseinrichtung der Universität Passau unter der Leitung von Prof. Dr. Dirk Heckmann. Forschungsschwerpunkte sind die Rechtsfragen im Zusammenhang mit dem Modernisierungsprozess in Hochschule und Verwaltung. Erklärtes ganzheitliches Ziel ist die Überwindung unnötiger oder vermeintlicher rechtlicher Hürden auf dem Weg zu einer moderneren, effizienteren, serviceorientierten und ressourcenschonenden staatlichen Verwaltung.

Ansprechpartner für Rückfragen:

Universität Passau

Forschungsstelle ReH..Mo

Dr. Marc Jäger, Mag.rer.publ.

Tel.: 0851/509-2293

Fax.:0851/509-2292

E-Mail: [jaeger\(at\)uni-passau.de](mailto:jaeger(at)uni-passau.de)